

Der Sundenfall Ein Glucksfall Alte Geschichten Au

Die Verwandlung des ehemaligen Firmengeländes der Robert Bosch GmbH zu einem Stadtquartier mit vielfältiger Nutzung wird in diesem Band ausführlich erläutert und anhand von vielen Fotos und Plänen veranschaulicht. Zahlreiche Fachbeiträge - unter anderem zum Thema Denkmalpflege, zur Historie des Areals, zur Stadtentwicklung und Stadtplanung Stuttgarts - ergänzen das Buch.

*A mesmerizing novel of two love stories, separated by half a century but connected by one enchanting act of devotion—from the internationally acclaimed Israeli writer Meir Shalev. During the 1948 War of Independence—a time when pigeons are still used to deliver battlefield messages—a gifted young pigeon handler is mortally wounded. In the moments before his death, he dispatches one last pigeon. The bird is carrying his extraordinary gift to the girl he has loved since adolescence. Intertwined with this story is the contemporary tale of Yair Mendelsohn, who has his own legacy from the 1948 war. Yair is a tour guide specializing in bird-watching trips who, in middle age, falls in love again with a childhood girlfriend. His growing passion for her, along with a gift from his mother on her deathbed, becomes the key to a life he thought no longer possible. Unforgettable in both its particulars and its sweep, *A Pigeon and A Boy* is a tale of lovers then and now—of how deeply we love, of what home is, and why we, like pigeons trained to fly in one direction only, must eventually return to it. In a voice that is at once playful, wise, and altogether beguiling, Meir Shalev tells a story as universal as war and as intimate as a winged declaration of love.*

*At first, they put Konrad's absentmindedness down to an immoderate fondness for alcohol. For years he had been a benign parasite on the Koch family, first as the childhood playmate of Thomas, heir to the Koch family fortune, later as caretaker of the Koch family holiday villa on Corfu. And they, in their turn, had used him as the mood took them. But when the villa burns down because of Konrad's forgetfulness, Elvira Senn, the matriarch of the Koch family, puts him on a strict regime. No longer allowed his daily tippie, Konrad recovers and even falls in love again. But then his condition deteriorates. He can't find his way out of the supermarket, let alone his way home. Soon Konrad doesn't even recognise his new lover. Alzheimer's has taken hold. As Konrad loses his present he regains his distant past, and this is what Elvira fears the most. As they watch and wait for him to rewind to the crucial moment, his life is in danger from far more than the debilitating disease... A gripping psychological thriller, *Small World* depicts a man with a void in his soul whose only salvation lies buried deep within himself.*

der Edition Schoáh & Judaica

Gegen Vergessen

Beiträge zum Verständnis des jüdischen Schicksals in Vergangenheit und Gegenwart

My Wild Garden

Buch Journal

Lebenswelten - Textwelten - Diversität

Es war mir einfach unmöglich, nicht an den Schlusspunkten weiterzuarbeiten; daher habe ich schon vor der Wiederaufnahme meiner Arbeit in der Universität Konstanz nach der Corona-Zwangspause (Mitte März bis Anfang August 2020) zu Hause Pläne auszubrüten versucht, wie ich mit dem JahresArchiv 2020/21 vorankommen könnte und habe nach der Fertigstellung anderer Buchprojekte bald nach Wiederaufnahme meiner universitären Arbeit am Nachmittag des 3. August 2020 am vorliegenden Buch begonnen, und zwar nach vorstehender Inhaltsübersicht. Wie in den früheren Jahresarchiven hatte ich zunächst noch einen 3. Abschnitt mit Vor- und Nachworten 2020/21 der Edition Schoáh & Judaica vorgesehen, diesen dann aber herausgenommen, um daraus eine eigene Publikation zu machen: *Gegen Vergessen - Vor und Nachworte der Edition Schoáh und Judaica 2020/21* (Konstanz, November 2021).

Gegenüber meinen vier früheren Jahrestagebucharchiven von 2015, 2017, 2018 und 2019 verzichte ich diesmal auf allzu ausführliche Presse-schauen, und zwar einerseits, um mich nicht täglich unter Druck zu setzen, up-to-date zu bleiben, und andererseits, weil mir der Wert dieser Zeitungspräsentation inzwischen zweifelhaft erscheint. Durch diese Änderung und eben durch den teilweisen Verzicht auf das tagtägliche Tagebuch konnte ich mich den verbliebenen vier Hauptabschnitten mit um so größerer Gelassenheit widmen. Deshalb nenne ich die Schlusspunkte II im Untertitel schlicht und einfach JahresArchiv 2020 /21. Damit werfe ich einmal mehr den berühmten "Hausschlüssel über den Bach", wie wir das früher bei den Pfadfindern taten:

Wenn der Bach vielleicht doch etwas zu breit erschien, um ihn zu überspringen, dann musste man eben doch springen, weil der Hausschlüssel schon am anderen Ufer wartete. Auf diese Weise gab man dem vielleicht zu zaghaften Mut gleichsam die Sporen, und meistens ging der "Schlüssel-Sprung" dann ja auch gut. Und wenn nicht, war das zumindest kein Beinbruch, sondern es gab nur ein nasses Bad. Da ich nach meiner Herz-OP Anfang Juni 2020, dem Herzschrittmacher am 17. Mai und der Kardioversion am 21. Juni 2021 jetzt gewissermaßen

"angezählt" bin, gibt mir das neue JahresArchiv 2020/21 nun hoffentlich doch genug Schubkraft und Motivation, einfach loszulegen und zu hoffen, dass dieses neue Vorhaben möglichst lange gutgeht. Hinzu kommen weitere eigene Buchprojekte, und es kamen noch Text-Angebote von außen hinzu.

Originally presented as the author's thesis (doctoral)--Universität Tübingen, 2005.

From the author of the acclaimed novel *A Pigeon and a Boy* comes a charming tale of family ties, over-the-top housekeeping, and the sport of storytelling in Nahalal, the village of Meir Shalev's birth. Here we meet Shalev's amazing Grandma Tonia, who arrived in Palestine by boat from Russia in 1923 and lived in a constant state of battle with what she viewed as the family's biggest enemy in their new land: dirt. Grandma Tonia was never seen without a cleaning rag over her shoulder. She received visitors outdoors. She allowed only the most privileged guests to enter her spotless house. Hilarious and touching, Grandma Tonia and her regulations come richly to life in a narrative that circles around the arrival into the family's dusty agricultural midst of the big, shiny American sweeper sent as a gift by Great-uncle Yeshayahu (he who had shockingly emigrated to the sinful capitalist heaven of Los Angeles!). America, to little Meir and to his forebears, was a land of hedonism and enchanting progress; of tempting luxuries, dangerous music, and degenerate gum-chewing; and of women with painted fingernails. The sweeper, a stealth weapon from Grandpa Aharon's American brother meant to beguile the hardworking socialist household with a bit of American ease, was symbolic of the conflicts and visions of the

family in every respect. The fate of Tonia's "svieeperrr"—hidden away for decades in a spotless closed-off bathroom after its initial use—is a family mystery that Shalev determines to solve. The result, in this cheerful translation by Evan Fallenberg, is pure delight, as Shalev brings to life the obsessive but loving Tonia, the pioneers who gave his childhood its spirit of wonder, and the grit and humor of people building ever-new lives.

Was nun, wenn Gott nur barmherzig, doch nicht allmächtig ist?

zum Problem der Mittelbarkeit im Werk Ralph Waldo Emersons

Der Sündenfall - ein Glücksfall?

Bomarzo

A Family Memoir

Vor- und Nachworte 2020/21 Ein Lesebuch der Edition Schoáh und Judaica

Das Bosch-Areal

Der Sündenfall – ein Glücksfall? Alte Geschichten aus der Bibel neu erzählt Diogenes Verlag AG

Das vorliegende Nachschlagewerk jüdischer Lesebücher gibt einen Überblick über und einen Einblick in insgesamt 18 Lesebücher der Edition Schoáh & Judaica: Dabei handelt es sich um 5 thematische Lesebücher, nämlich 1. Jüdische Kinder und Jugendliche in der Schoáh (mit Einführungen in 55 Publikationen); 2. Jüdische Mädchen und Frauen in der Schoáh (52 Publikationen); 3. Jüdisches Leben und Leiden in deutschsprachigen Ländern (48); 4. Jüdisches Leben und Überleben in Europa und Israel (44); 5. Jüdische Ärztinnen und Ärzte in der Schoáh (16). Diese fünf Lesebücher enthalten Einführungen in insgesamt etwas mehr als 200 Publikationen (Mehrfachnennungen inklusive) der Edition Schoáh & Judaica zu diesen Themen. Dem folgen 10 länderbezogene Lesebücher, nämlich 6. Jüdische Schicksale in Czernowitz und der Bukowina (mit Einführungen in 23 Publikationen), 7. in und aus Deutschland (100 Publikationen), 8. in und aus Frankreich (22), 9. in und aus Lettland und Litauen (10), 10. in und aus Polen (20), 11. in und aus Rumänien (34), 12. in und aus der Sowjetunion (15), 13. in und aus Tschechien und der Slowakei (28), 14. in und aus der Ukraine (18), 15. in und aus Ungarn (17). Diese 10 Lesebücher enthalten also Einführungen in knapp 290 (inklusive Mehrfachnennungen) länderspezifischen Publikationen unserer Edition und bieten einen ebenso breiten wie vielseitigen Einblick in jüdisches Leben und Leiden in diesen Ländern. Das folgende Lesebuch 16. Jüdische Gedenkschriften enthält nach einer Meditation über Erinnern für die Zukunft Einführungen in fünf wichtige Ereignisse der jüdischen Geschichte während der Schoáh, nämlich 1. den Reichspogrom im November 1938, 2. den Beginn des Zweiten Weltkriegs und der Schoáh am 1. September 1939, 3. die Oktoberdeportation in das südwestfranzösische Camp de Gurs 1940, 4. die Schoáh von Kiew Babij Jar am 28./29. September 1941 (2021 vor 80 Jahren), 5. den Aufstand und die Vernichtung des Warschauer Ghettos vom 19. April bis 16. Mai 1943 sowie 6. über jüdisches Leben in Leiden in Konstanz. Dem folgen zwei verwandte Lesebücher, nämlich 17. Geschichten der Heimkehr als Lebenswege nach und in Israel (73 Publikationen) und 18. jüdische Pionierarbeit in Erez Israel - Palästina (13), insgesamt also Einführungen in 86 Publikationen. Beide Lesebücher mit insgesamt knapp 160 Publikationen können als eine Art Summa der Edition Schoáh & Judaica betrachtet werden.

INHALTSVERZEICHNIS FORTSETZUNG: Wen die Pflicht ruft: Geschichten über Kriegsdienstverweigerung Wunder wirken Wunder: Geschichten über den Umgang mit der Opposition Ein König gar alt und töricht: Geschichten über "Altersweisheit" Besuch von weit her: Die Geschichte der Königin von Saba Der Tempelberg ist unser: Geschichten über Landnahme Hesekiels grosser Auftritt: Geschichten über PR Des Bocksorns grosser Tag: Geschichten von Ämtern und Ehre Der Statthalter Nehemia und sein Wirtschaftswunder: Geschichten über das Spenden Eine Frau vom Flusstal Sorek: Die Geschichte von Samson und Delila Casus belli: Geschichten über Diplomatie und Krieg.

Bd. Got bis Lehren

Schlusspunkte II

Philosophieren aus dem Diskurs

Der Sündenfall – ein Glücksfall?

Studien zu Komposition und Entstehung, Erzähltechnik und Theologie von Ri 13-16

Roman

Friedrich Schiller

Wer hätte gedacht, dass bereits in der Bibel neben allen Varianten von Mord und Totschlag auch das Thema Kriegsdienstverweigerung behandelt wird? Dass schon hier von Vetterwirtschaft, Mafiamethoden, Kraftprotzerei und Profilneurosen die Rede ist? Und dass es andererseits auch wunderschöne, tragische Liebesgeschichten zu entdecken gibt?

Maria, die Mutter Jesus', erzählt die Geschichte ihres bewegten Lebens. Verblüffend anders, stimmig, voller Ernst und Komik zugleich.

"Diese Nation wurde nicht aus einer Armee oder aus Pyramiden, sondern aus Büchern geboren." So beschreibt der israelische Schriftsteller Amos Oz eine außergewöhnliche historische Konstellation: Kaum je ist das Werden eines Staates so unmittelbar von Literatur geprägt worden wie in der Geschichte des modernen Israels. Von der Bibel bis zu Herzls "Judenstaat" war die Heimkehr der Juden nach Zion in Büchern ersehnt worden. Zionistisch gesinnte Schriftsteller strebten danach, Hebräisch, das Generationen lang eher im religiösen Ritus Verwendung fand, zu einer lebendigen Alltags- und Literatursprache zu gestalten. Doch der neue Staat bedurfte nicht nur Gedichte: Die Shoah, die Kriege, die Einwanderungswellen sowie die gesellschaftlichen Spannungen rührten an seiner Existenz und forderten von Schriftstellern politische, kritische Stellungnahme. Hebräische Autoren, von der "Gründergeneration" (Bialik, Brenner, Agnon) über die so genannten "1948-Generation", bis hin zu den international bekannten Gegenwartsautoren, wie Amos Oz, Yoram Kaniuk oder Zeruya Shalev, schärfen als offensive Chronisten den Blick auf die israelische Gesellschaft. Die hebräische Literatur ist somit ein Kaleidoskop des modernen Israel. Erstmals liegen nun auf Deutsch Essays von bekannten Literaturwissenschaftlern und Kritikern über verschiedene Aspekte und Themen der modernen hebräischen Literatur vor - ein Versuch, diese in ihrer Vielfalt vorzustellen.

Jüdische Schicksale in und aus Deutschland

The Blue Mountain

Die Simson-Erzählungen

Deutsche Bibliographie

Artis

My Russian Grandmother and Her American Vacuum Cleaner

Nachschlagewerk für 18 jüdische Lesebücher

A colorfully illustrated round of the season in the garden of the best-selling novelist, memoirist, and champion putterer with a wheelbarrow On the perimeter of Israel ' s Jezreel Valley, with the Carmel mountains rising up in the west, Meir Shalev has a beloved garden, " neither neatly organized nor well kept, " as he cheerfully explains. Often covered in mud and scrapes, Shalev cultivates both nomadic plants and " house dwellers, " using his own quirky techniques. He extolls the virtues of the lemon tree, rescues a precious variety of purple snapdragon from the Jerusalem – Tel Aviv highway, and does battle with a saboteur mole rat. He even gives us his superior private recipe for curing olives. Informed by Shalev ' s literary sensibility, his sometime riotous humor, and his deep curiosity about the land, My Wild Garden abounds with appreciation for the joy of living, quite literally, on Earth. Our borrowed time on any particular patch of it is enhanced, the author reminds us, by our honest, respectful dealings with all manner of beings who inhabit it with us.

One of Israel ' s most celebrated novelists—the acclaimed author of A Pigeon and a Boy—gives us a story of village love and vengeance in the early days of British Palestine that is still being played out two generations later. " In the year 1930 three farmers committed suicide here . . . but contrary to the chronicles of our committee and the conclusions of the British policeman, the people of the moshava knew that only two of the suicides had actually taken their own lives, whereas the third suicide had been murdered. " This is the contention of Ruta Tavori, a high school teacher and independent thinker in this small farming community who is writing seventy years later about that murder, about two charismatic men she loves and is trying to forgive—her grandfather and her husband—and about her son, whom she mourns and misses. In a story rich with the grit, humor, and near-magical evocation of Israeli rural life for which Meir Shalev is beloved by readers, Ruta weaves a tale of friendship between men, and of love and betrayal, which carries us from British Palestine to present-day Israel, where forgiveness, atonement, and understanding can finally happen.

This collection of essays explores the intersection of religious, psychosocial, economic and cultural issues in relation to the dramatic demographic shifts we are facing on a global scale. Theologians, gerontologists, anthropologists and practitioners reflect on the meaning of aging in diverse contexts such as Indonesia, South Africa, Tanzania, Botswana, Germany, Mexico, and Switzerland. Assuming that aging is an intricate process that encompasses enrichment and loss, the gain of wisdom and the loss of memory, and the expansion as well as the constraint of agency, the essays analyze how these dynamics play out in different cultural contexts. Special attention is given to the role of religion in processes of aging. [Religion und Altwerden. Interkulturelle und interdisziplin ä re Erkundungen] Der Sammelband untersucht das Zusammenspiel religi ö ser, psychosozialer, ö konomischer und kultureller Aspekte in Bezug auf die dramatischen demographischen Ver ä nderungen, mit denen wir in globaler Perspektive konfrontiert sind. Wissenschaftler und Praktiker reflektieren aus theologischer, gerontologischer, sozialpsychologischer und anthropologischer Perspektive die Bedeutung von Alterungsprozessen in unterschiedlichen Kontexten, z. B. in Indonesien, S ü dafrika, Tansania, Botswana, Deutschland, Mexiko und der Schweiz. Ausgehend von Ü berlegungen, die zeigen, dass Alterungsprozesse komplex sind und sowohl Bereicherung und Verlust, den Zugewinn an Weisheit und den Verlust von Erinnerungsf ä higkeit sowie die Ausweitung als auch die Einschr ä nkung von Handlungsf ä higkeit beinhalten k ö nnen, wird danach gefragt, welche Gestalt diese Dynamiken in unterschiedlichen Kontexten annehmen. Dabei kommt insbesondere die Bedeutung von Religion in den Blick.

Der bli

JahresArchiv 2020/21

Ein Lesebuch der Edition Scho á h & Judaica zum 1700-Jahre Jubil ä um J ü disches Leben in Deutschland

Das Geschenk

Dichter, Denker, Vor- und Gegenbild

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Ver ö ffentlichungen

Ein Garten gegen Gott und die Welt

The Blue Mountain is the first novel by one of Israel's most important and acclaimed contemporary writers and as with all his writing is a virtuoso example of Shalev's skill as a storyteller. Published to outstanding reviews all over the world, its publication in Britain re-affirms his reputation as a major international writer. Set in a small rural village prior to the creation of the State of Israel, this funny and hugely imaginative book paints an extraordinary picture of a small community of Ukrainian immigrants as they succeed in pioneering a new life in a new land over three generations. The Blue Mountain transcends its time and place by touching on issues of universal relevance whilst never failing to entertain and engage the reader. As with Four Meals, the writing is lyrical and of exceptional quality and illustrates why Shalev has been steadily winning over an ever-increasing number of fans worldwide.

Der Garten des Fürsten Orsini hat alles: Abenteuer, Geheimnisse, Monster, Fabelwesen, wunderschöne Göttinnen, halb oder ganz nackt, an zauberhaften und unheimlichen Orten. Ein erlesen verführerisches Sammelsurium aus antiker Weisheit und verbotenen zeitgenössischen Quellen. Seinerzeit war der Garten, „der nur sich selbst und nichts anderem gleicht“, als Aufstand gegen das Establishment berüchtigt, und noch heute sind Vicinos geistvolle Zoten dazu angetan, den Einzelnen zur Besinnung zu bringen und von der Tyrannei der Political Correctness zu befreien. Das Buch ist Resultat einer langjährigen Forschung: es enthält unveröffentlichtes Material, aktuelle Fotos, neue Übersetzungen der Briefe des Fürsten Orsini und bietet neue Erkenntnisse durch Zugang zu allen Regionen des Heiligen Waldes.

Das biblische Hohelied ist nicht nur die älteste und berühmteste Liebesdichtung der hebräischen Literatur, sondern ebenso der rote Faden, welcher jüdische Liebestexte von der Antike bis zum zeitgenössischen Literaturschaffen zusammenknüpft. Insofern zeichnet das vorliegende Buch eine Wirkungsgeschichte des Hohenliedes nach. Doch mehr als das: an zwölf ausgewählten Beispielen blendet es in verschiedenste Lebenswelten - bekannte und unbekannte, weit zurückliegende und brisant aktuelle - und skizziert mithin eine bewegte jüdische

Mentalitätsgeschichte. Die jüdische Liebesliteratur in ihrer historischen Vielfalt - ein literarischer Schatz, den es zu heben gilt, da hier im Lebensbuch des Judentums eine besonders berückende Seite aufgeblättert wird.

Zeitschrift für alte und neue Kunst

Verzeichnis lieferbarer Bücher

Diogenes

Noch eine Chance für die Religionsphänomenologie?

Moderne hebräische Literatur

alte Geschichten aus der Bibel neu erzählt

Intercultural and Interdisciplinary Explorations

Aus dem Vorwort von Erhard Roy Wiehn LeChaim - Zum Leben Jüdische Schicksale in und aus Deutschland ist das 10. und umfangreichste Lesebuch meiner Edition Schoáh & Judaica. Die Grundidee für diese Edition bestand und besteht darin, die Opfer mit ihrer eigenen Stimme selbst zu Wort kommen zu lassen, um ihre Schicksale namentlich für immer festzuschreiben. Hier werden insgesamt 82 Bücher von 23 Autorinnen und 59 Autoren präsentiert sowie 17 Interviews aus den 1980er Jahren, an denen je 10 Frauen und Männer beteiligt waren. Die 82 Bücher stellen etwa ein Viertel meiner Edition von derzeit etwa 350 Titeln dar; etliche weitere mögliche Titel wurden hier nicht berücksichtigt, um den Umfang in Grenzen zu halten. Es handelt sich um Publikationen aus den Jahren 1982 bis 2021, also aus einem Zeitraum von rund 40 Jahren. Darunter sind einige wenige Originaltexte der Buch-Autorinnen und -Autoren selbst, zumeist jedoch und insgesamt sind es Vor- oder Nachworte des Herausgebers. Die vorliegende Präsentation hat einen Rahmen: Am Anfang steht mein älterer Beitrag "Zur jüdischen Geschichte der Pfalz", weil diese Geschichte zumindest partiell auch für andere Regionen und Städte Deutschlands gelten kann und interessante Aspekte enthält, die in den übrigen Beiträgen nicht vorkommen. Gewissermaßen als Pendant dazu stehen am Ende des vorliegenden Lesebuchs meine beiden jüngeren Beiträge "Zur jüdischen Geschichte in Baden und Konstanz".

Gegen Vergessen: Die Forderung "Sachór - Gedenke!" wird in der hebräischen Bibel rund 250 mal formuliert, nicht selten bezüglich des-sen, was dem jüdischen Volk an Unrecht und Verfolgung widerfuhr, besonders markant in 5 Mose 25, 17-19: "Gedenke, was dir Amalek¹ angetan..., vergiss (es) nicht!" Diese Verse werden am Schabbat vor Purim gelesen, am 'Schabbát Sachór'.² Gedenken und nicht zu vergessen wird also geradezu dekretiert und bezieht sich nicht nur auf das Volk Israel, sondern auch auf den jüdischen G'tt selbst. Das Gegenteil von Gedenken ist Vergessen, die Aufforderung, nicht zu vergessen kommt in der Bibel etwa 100 mal vor, und nicht selten wird das Gebot des Gedenkens mit der Mahnung und Warnung verschärft, keinesfalls zu vergessen (vgl. dazu hier S. 197 ff.). Gegen Vergessen: Beide 'Mitzwot' d.h. Weisungen und Pflichten, waren nun in der Tat für das jüdische Volk von ungeheurer Bedeutung, und es lässt sich sehr wohl behaupten, dass man nicht zuletzt vor allem durch diese Weisungen erst verstehen kann, wie ein Volk unter den denkbar schlechtesten Bedingungen über Jahrhunderte nicht nur überleben, sondern dabei sogar seine Identität bewahren konnte. Dies war freilich kein simpler Selbstzweck, sondern notwendige Voraussetzung dafür, G'ttes Weisungen zu befolgen und dadurch ein 'Licht für die Völker' zu sein, d.h. die Welt menschlicher machen zu helfen.

Die Grundfragen der Religionsphänomenologie sind nicht erledigt. Klassifizieren und Vergleichen gehören nach wie vor zu den elementaren Aufgaben der Religionswissenschaft. Die Bestimmung des Gegenstandes «Religion» in unterschiedlichen kulturellen und historischen Kontexten ist unabdingbar; die reflektierte und unverstellte Wahrnehmung fremder religiöser Äusserungen ist eine zentrale Aufgabe religionswissenschaftlichen Fragens. Der vorliegende Band diskutiert die Rolle der Religionsphänomenologie in der Gegenwart. Dazu werden zahlreiche Stimmen aus Europa und den Vereinigten Staaten versammelt, die eine spannende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen, Richtungen und Auswertungen ergeben.

A Pigeon and a Boy

Judaica

Monographien und Periodika -- Halbjahresverzeichnis. Reihe D

Beiträge zur Diskurspragmatik

Jüdische Lebenswelten im Spiegel ihrer Liebesliteratur

Small World

Protestantische Selbstvergewisserung zwischen Theologie und Pädagogik